

Dortmund im Mittelpunkt

Die Premiere von „Treffpunkt Mehrweg“ rückt näher

→ Am 18. und 19. November findet erstmals der „Treffpunkt Mehrweg“ im Kongresszentrum Dortmund statt. Die einzigartige Dialogplattform wurde von Logipack, einem Spezialisten für Lieferketten in der Getränke-Branche, initiiert. Der Branchentreff fördert und optimiert die praktische sowie technische Umsetzung jeder Art von Mehrwegsystemen.

Die Branche lebt vom gegenseitigen Austausch, von Best-Practice-Beispielen und von zukunftsorientiertem Handeln.

Nach einer coronabedingten Pause fand vor rund zwei Jahren erstmals wieder die BrauBeviale statt, eine der wichtigsten Fachmessen für die Brau-Getränkewirtschaft. Da die Logistik in den letzten Jahren in der gesamten Getränkebranche an Bedeutung gewonnen hat, wurde 2023 die Logistik Lounge ins Leben gerufen. Unter der Überschrift „Nachhaltige Mehrweg-Logistik“ bot die Sonderfläche innerhalb der BrauBeviale einen Treffpunkt für Interessierte und lockte mit vielen Kurzvorträgen und einem anregenden Meinungsaustausch. Die Moderation übernahm der Poolsystem-Betreiber und Mehrwegpartner Logipack. Da dieses Konzept sehr gut ankam, wurde die Fläche 2024, ebenfalls in einer Halle innerhalb der BrauBeviale, erweitert. Mehr als 2.000 Besucherinnen und Besucher fanden in beiden Jahren den Weg in die Logistik Lounge. Was damals noch niemand ahnte: Aus diesem Konzept ging der heutige Treffpunkt Mehrweg hervor.

Nun also der ganz große Wurf: Da in diesem Jahr keine BrauBeviale stattfindet, hat Logipack namhafte Partnerverbände an Bord geholt – darunter der Bundesverband des Deutschen Getränkefachgroßhandels e. V., die Stiftung Initiative Mehrweg, Pro Mehrweg, der Verband des Deutschen Getränke-Einzelhandels



Bild: J. Dufelsiek

Initiatoren und Referenten des ersten „Treffpunkt Mehrweg“, der am 18. und 19. November in Dortmund stattfinden wird.

e. V. und der Arbeitskreis Mehrweg – und den Treffpunkt Mehrweg ins Leben gerufen. Dieser findet am 18. und 19. November im Kongresszentrum Dortmund statt.

Unterschiedliche Schwerpunkte und ein gemeinsames Ziel

„Das Ziel vom Treffpunkt Mehrweg ist es, durch branchenspezifische Dachthemen, Fachvorträge und Diskussionen starke Impulse zu setzen, um die breite Verwendung von Mehrweg in Wirtschaft und Gesellschaft voranzutreiben, erklärt Torssten Hiller, Geschäftsführer Logipack, das Konzept. Unter dem Motto „Mehrweg Perspektiven“ werden in den Bereichen Logistik Lounge, Reuse Expo und der von der Radeberger Gruppe unterstützten Spea-

kers Corner, vor bis zu 500 Besucherinnen und Besuchern unterschiedliche Sichtweisen auf die relevanten Mehrwegsysteme beleuchtet und diskutiert.

„Bei der Veranstaltung treffen sich Akteure aus den unterschiedlichsten Bereichen rund um das Thema Mehrweg. Unser Ziel ist es, das Business-Mehrweg weiter zu vernetzen und auszubauen. Dabei können Produzenten und Nutzer voneinander lernen und Mehrweganwendungen optimieren“, erklärt Dirk Reinsberg, Geschäftsführender Vorstand des BV GFGH. Das gelingt der Dialogplattform in dem sie die relevanten Akteure und Impulse der Mehrwegbranche in Dortmund zusammenbringt und in ihrem Programm die entscheidenden Zukunftsthemen aufgreift.

Hochkarätige Themen sowie Referentinnen und Referenten

An beiden Messetagen widmen sich die Fachvorträge zentralen Themen rund um Mehrweg. Den Auftakt macht Dirk Reinsberg (BV GFGH) mit einer Einordnung zu den Chancen von Mehrweg als Geschäftsmodell. Im Anschluss stehen Synergiepotenziale in Mehrwegkreisläufen im Fokus – anhand von Beispielen gelungener Kooperationen über verschiedene Branchen hinweg.

Wie der Lebensmitteleinzelhandel Mehrweg strategisch am POS einsetzt, beleuchten Vertreter von Rewe und Edeka. Parallel dazu geben Mario Benedikt und Maria Blume (Getränke Hoffmann) Einblicke, welche Rolle Mehrweg für die Profilierung im Getränkefachmarkt spielt. Ergänzt wird das Programm durch einen Logicircle mit Dr. Volker Lange vom Fraunhofer-Institut sowie eine Talkrunde zur logistischen Dimension von Mehrweg.

Der zweite Tag eröffnet mit Impulsen zu Ideen, Innovationen und Trends im Mehrwegbereich – vorgestellt unter anderem von der Deutschen Umwelthilfe und der Stiftung Initiative Mehrweg. Anschließend geht es um die Bedeutung von Daten in der Supply Chain und um den Stand der Digitalisierung in der Mehrweglogistik, die in einer Talkrunde mit Experten vertieft werden. Praxisorientiert schließen sich Themen wie Mehrweg in Gastronomie, Event und öffentlichem Raum an – mit Beispielen von der Mehrwegangebotspflicht bis hin zu kommunalen Konzepten. Wie das Modell Tübingen zeigt, kann Mehrweg auch gesellschaftlich und politisch Wirkung entfalten. Den Schlusspunkt setzt eine Talkrunde zur Verpackungssteuer in der Praxis.

„Ich freue mich sehr, dass so viele herausragende Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ihre Teilnahme zugesagt haben“, betont Hiller. „Das zeigt,

wie wichtig und zukunftsweisend die Themen rund um Mehrwegsysteme für unsere Branche sind – und welche Dynamik dahintersteht.“

Großes Interesse an der Reuse Expo

Auf der im Treffpunkt Mehrweg integrierten Reuse Expo präsentieren Firmen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten – jedoch immer mit dem Fokus auf Mehrweg – ihre Innovationen, Produkte und Branchenlösungen. „Dass alle Standflächen vergeben sind, verdeutlicht, welchen Rückenwind das Thema Mehrweg derzeit erhält“, sagt Hiller. Die Bedeutung von wiederverwendbaren Verpackungen für den Klimaschutz zeigt sich anhand der vielen unterschiedlichen Geschäftsfelder der Standpartner in der Reuse Expo. Diese werden nun beim Treffpunkt Mehrweg auch der breiten Öffentlichkeit präsentiert und anfassbar gemacht.

Auf der Fläche sind viele namhafte Unternehmen mit einem eigenen Stand vertreten. Um ein möglichst breites Spektrum aus der Mehrwegwelt abzudecken, präsentieren sich Anbieter unterschiedlichster Bereiche. Darunter Systemanbieter, Poolbetreiber, Hersteller von Mehrwegladungsträgern, Anbieter vernetzter IT-Plattformen, Anlagenbauer automatisierter Leertgutrücknahme- und Sortierlösungen, innovative Logistiklösungen und viele weitere Akteure entlang des Mehrwegkreislaufs.

Die Reuse Expo punktet außerdem mit Dialoginseln und in der Speakers Corner treffen sich Referenten und Besucher. Die am 18.11 stattfindende Abendveranstaltung bietet in entspannter Atmosphäre viel Raum zum bilateralen Austausch. Die Veranstaltung ist somit der ideale Ort, um Produkte und Dienstleistungen rund um das Thema Mehrweg zu präsentieren. Weitere Informationen zum Treffpunkt Mehrweg gibt es unter: www.treffpunktmehrweg.com

Gelungene Regionalversammlung bei den Adelholzener Alpenquellen

Die Regionalversammlung der Region Süd des BV GFGH fand bei der Firma Adelholzener in Bad Adelholzen statt.

Im Rahmen der Sitzung wurde Michael Schiekofer zum neuen Regionalsprecher ernannt. Nicole Streb wurde als stellvertretende Sprecherin im Amt bestätigt. Neu in den Beirat gewählt wurde Ulrich Lindinger (Getränke Hörl).

Inhaltliche Schwerpunkte der Versammlung waren die Neuwahlen, die Weiterentwicklung von Tankbier 2.0 sowie neue Geschäftsfelder im Out-of-Home-Markt, insbesondere durch die Verpflichtung zu Mehrwegangeboten wie Coffee-to-go-Bechern. Zudem wurde über die Auswirkungen der EU-Entwaldungsverordnung auf den Einsatz von Holzpaletten diskutiert. Der BV GFGH berichtete außerdem über die Öffentlichkeitsarbeit des vergangenen Jahres.



Dirk Reinsberg, Ulrich Lindinger und Michael Schiekofer (v.l.)